



**ORGELKONZERTE
ST. MATTHIAS TRIER**

2024

Freitag, 19. Januar 2024 – 20 Uhr

Tanz der Pfeifen

Orgel: Gabriel Moll (Trier)

Querflöte (und Orgel): Philipp Schneider (Trier)



Philipp Schneider (links) und Gabriel Moll (rechts) – Foto: Philipp Schneider

Programm:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Suite Nr. 2 (BWV 1067)

- Ouverture
- Rondeau
- Sarabande
- Bourrée I
- Bourée II
- Polonaise
- Menuet
- Badinerie

Gabriel Fauré (1845-1924)

Pavane (Opus 50)

Arthur Honegger (1892-1955)

Danse de la chèvre (für Querflöte solo)

Gabriel Moll (*1989)

3 Scherzi (aus „Impressionen über verschiedene Themen, Texte und Lieder – 2011-2021“)

- Befiehl du deine Wege
- Gott, der nach seinem Bilde
- Liebster Jesu, wir sind hier

Maurice Ravel (1875-1937)

Boléro für Orgel zu vier Händen (Bearbeitet und Herausgegeben von Hans Uwe Hielscher)

- Primo-Part: Philipp Schneider
- Secondo-Part: Gabriel Moll

Vitas:

Philipp Schneider wurde 1993 in Trier geboren. Hauptberuflich ist Philipp Schneider eigentlich Informatiker. Aktuell forscht er für seine Promotion im Bereich der künstlichen Intelligenz. Die Liebe zur Musik entdeckte er bereits in frühen Kindheitsjahren in denen er zunächst Block- und Altblockflöte spielte und darüber zur Querflöte kam. Auf der Orgel war er zunächst Autodidaktiker, schloss aber 2018 die C-Ausbildung mit Chorleitung und Orgel im Bistum Trier ab. Er singt in verschiedenen Chören als Tenor und spielt in verschiedenen Musikvereinen mit der Querflöte. Die Musik auf der Querflöte ist seine Muttersprache und er bedient mit Flöte, Orgel und Gesang ein breites Spektrum an Musik. Von Blas- und Kirchenmusik über Klassik und Pop-Musik ist er zuhause. Seit 2022 leitet er den Chor der Pfarrkirche St. Helena 1831 Trier-Euren und das Jugendorchester des Musikvereins in Trier-Euren 1927 e. V.

Gabriel Moll: siehe → www.gabrielmoll.de/vita

Freitag, 12. April 2024 – 20 Uhr

Kontraste

Orgel: Burkhard Ascherl (Bad Kissingen)



Burkhard Ascherl (Foto: Brigitte Ascherl)

Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fantasie in f-Moll (KV 608)

- Allegro maestoso / Allegro
- Andante mit Variationen
- Allegro maestoso / Allegro

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Aus der *Trio-Sonate IV in e-Moll (BWV 528)*:

- Andante

Marco Enrico Bossi (1861-1925)

Scherzo in g-Moll (Opus 49/2)

Naji Hakim (*1955)

Aalaiki'ssalaam – Der Friede sei mit dir (Variationen über ein libanesisches Thema)

Charles Marie Widor (1844-1937)

Aus der *5. Orgelsymphonie (Opus 42)*:

- Allegro vivace

Jacques Nicolas Lemmens (1823-1881)

Cantabile in h-Moll

Joseph Bonnet (1884-1944)

Variations de Concert (Opus 1)

Vita:

Burkhard Ascherl studierte Kirchenmusik und Orgel bei Prof. Günther Kaunzinger an der Hochschule für Musik in Würzburg. 1985 war er Preisträger beim Orgelwettbewerb der "Musikalischen Akademie". 1989 legte er das Meisterklassendiplom als Organist ab.

Zunächst Kantor in Lohr, ging er 1988 als Organist und Chorleiter an die St.-Matthias-Kirche in Berlin-Schöneberg, wo er auch als Dozent an der dortigen Kirchenmusikschule und an der Hochschule der Künste tätig war.

Seit 1993 ist er Stadtkantor in Bad Kissingen und künstlerischer Leiter des „BadKissinger Orgelzyklus“. Mit der Kantorei Bad Kissingen, namhaften Orchestern und Solisten führte er u. a. die Requien von Giuseppe Verdi, Johannes Brahms und Antonin Dvořák, "King Olaf" und "The Kingdom" von Edward Elgar auf. Ascherl spielte eine Reihe von Aufnahmen beim SFB sowie mehrere Orgel-CDs ein. Orgelkonzertreisen führten ihn in fast alle Länder Europas und die USA.

Sonntag, 28. April 2024 – 15:30 Uhr

Orgel und Kreuzgang

Orgel: Gabriel Moll (Trier)



Gabriel Moll (Foto: Dominique Weidig)

Um die Osterzeit musikalisch zu würdigen, beginnt dieses Konzert mit einem wahren Feuerwerk der Musik: dem Präludium und der Fuge in D-Dur von J. S. Bach.
Im Anschluss daran erklingen ausschließlich Choralbearbeitungen zu bekannten und weniger bekannten österlichen Kirchenliedern.

Programm:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium und Fuge in D-Dur (BWV 532)

Aus dem *Orgelbüchlein*:

- Christ lag in Todesbanden
- Jesus Christus, unser Heiland
- Christ ist erstanden
- Erstanden ist der heil'ge Christ
- Erschienen ist der herrlich Tag
- Heut' triumphiert Gottes Sohn

Gabriel Moll (*1989)

Etüde und Trio über „Wir wollen alle fröhlich sein“
„Osterfreude“

Max Reger (1873-1916)

„Ostern“ (aus dem Opus 145)

Vita:

siehe → www.gabrielmoll.de/vita

Freitag, 07. Juni 2024 – 20 Uhr

QUEEN

Orgel: Gabriel Moll (Trier) & Dominique Weidig (Trier)



Gabriel Moll (Foto: Dominique Weidig)



Dominique Weidig (Foto: Dominique Weidig)

Wer kennt wohl nicht die bekannte Rockgruppe Queen mit ihrem Leadsänger Freddie Mercury?

In diesem Konzert werden acht ihrer berühmten Songs gespielt, darunter *We will Rock you* und *Bohemian Rhapsody*.

Gabriel Moll hat die Stücke für die Orgel transkribiert und will damit zeigen, dass diese Titel auch an der Orgel durchaus überzeugend klingen können.

Sechs Songs von Queen wird Gabriel Moll (Trier) zur Aufführung bringen und zwei Titel zusammen mit Dominique Weidig (Trier) mit vier Händen und vier Füßen.

Zusätzlich werden in diesem Konzert als Gegenpol zwei „klassische“ Kompositionen für Orgel erklingen. Kurze Texte zwischendurch runden das Ganze ab.

Programm:

Eröffnung: „God Save The Queen“ (Orgel: Gabriel Moll)

Begrüßung

Jeweils aus: „Bohemian Rhapsody: The Original Soundtrack“ (*Transkribiert für Orgel von Gabriel Moll*):

1. Somebody to Love (Orgel: Gabriel Moll)
2. Keep Yourself Alive (Orgel: Gabriel Moll)

Moderation mit Vorstellung der Orgel (Orgel: Gabriel Moll)

3. Bohemian Rhapsody (Orgel: Gabriel Moll)

Moderation

4. We Will Rock You (Orgel: Gabriel Moll & Dominique Weidig)

Moderation und André Fleury (1903-1995): Toccata (1930/31) – Orgel: Gabriel Moll

5. Under Pressure (Orgel: Gabriel Moll & Dominique Weidig)
6. Who Wants to live Forever (Orgel: Gabriel Moll - *Improvisation*)

Moderation und Johann Seb. Bach (1685-1750): Toccata in d-Moll (aus BWV 565) – Orgel: Gabriel Moll

7. Don't Stop Me Now (Orgel: Gabriel Moll)
8. We Are the Champions (Orgel: Gabriel Moll)

Moderation: Dennis Nathem

Vitas:

Dominique Weidig: Mit über 15 Jahren Erfahrung als Organist und mehr als 13 Jahren in kirchlichen Diensten, hat er eine beeindruckende Karriere vorzuweisen. Neben regelmäßigen Auftritten als Vertretungs- oder Konzertorganist in seiner Heimat, tritt er auch darüber hinaus auf.

Durch seine Kontakte zu anderen Organisten, erhielt er die Möglichkeit, an renommierten Orgeln, wie dem Kölner Dom, dem Münchner Dom und dem Berliner Dom zu spielen.

Seit 2018 organisiert und spielt er Konzerte für Orgel und andere Instrumente in verschiedenen Formationen. Sein musikalisches Können hat er durch angesehene Lehrer wie Prof. Karl-Ludwig Kreutz (Konz), Armin Lamar (Saarlouis), Thomas Bernardy (Dillingen a. d. Saar) und Volker Krebs (Trier) erlangt und weiterentwickelt.

Gabriel Moll: siehe → www.gabrielmoll.de/vita

Sonntag, 18. August 2024 – 15:30 Uhr

Orgel und Kreuzgang

Orgel: Gabriel Moll (Trier)



Gabriel Moll (Foto: Dominique Weidig)

Das erste Stück in diesem Konzert ist ein klagendes und dramatisches, aber schönes und farbenreiches Werk von einem der größten Meister in der Musik: Johann Sebastian Bach. Weiter geht es mit einer Improvisation über ein bekanntes Jesus-Christus-Lied. Den Abschluss bildet eine große Fantasie von Erwin Horn über das Augustinus-Lied, welche den Monat August wahrhaft würdigt.

Programm:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium und Fuge in h-Moll (BWV 544)

Gabriel Moll (*1989)

Freie Improvisation über *Schönster Herr Jesu*

Erwin Horn (*1940)

Augustinus-Fantasie *dem Andenken an P. Wolfgang Rattler OSA*

Vita:

siehe → www.gabrielmoll.de/vita

Freitag, 06. September 2024 – 20 Uhr

Virtuose Orgelmusik aus Deutschland und Frankreich

Orgel: Jürgen Benkö (Bietigheim-Bissingen)



Jürgen Benkö (Studio Rommel)

Schmetternde Fanfaren und virtuose, perlende Sechzehntel in barocker Pracht, das erwartet Sie in den ersten beiden Stücken. Nach einer ruhigen Kantilene der Soloflöte über ungewohnten Klangfarben bei 'Salve Regina' von Hakim, hören Sie opulente, satte Klangfarben, ergänzt durch hochvirtuoses Laufwerk in der Orgelsymphonie von Charles-Marie Widor. Ein kraftvolles Klanggemälde französischer Orgelsymphonik.

Programm:

Louis Marchand (1669-1732)

Grand Dialogue C-Dur

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Praeludium und Fuge e-Moll BWV 548

Naji Hakim (geb. 1955)

Salve Regina

Charles-Marie Widor (1844-1937)

Symphonie Nr.6 g-Moll Op.42

- Allegro
- Adagio
- Intermezzo
- Cantabile
- Finale

Vita:

Jürgen Benkö, 1967 in Heilbronn geboren, studierte an der Kirchenmusikschule in Rottenburg (Orgel bei Prof. Bernhard Ader) und an der Musikhochschule in Frankfurt am Main (Orgel bei Prof. Edgar Krapp). Von 1993-1996 war Jürgen Benkö Schüler der Solistenklasse bei Prof. Günther Kaunzinger an der Musikhochschule Würzburg und schloss diese mit dem Meisterklassendiplom ab. Seine Ausbildung als Konzertorganist ergänzte er in Meisterkursen bei Harald Feller, Martin Lücker und Olivier Latry. Während seiner Studienzeit war Jürgen Benkö Organist an der Augustinuskirche und am Deutschordensmünster in Heilbronn, bevor er 1989 zum Dekanatskirchenmusiker an der St. Laurentiuskirche in Bietigheim ernannt wurde. Neben seiner umfangreichen Arbeit als Kirchenmusiker, Chorleiter und Dirigent konzertiert Jürgen Benkö regelmäßig im In- und Ausland (Dom zu Bamberg, Dom zu Erfurt, Frauenkirche Dresden, Notre Dame Paris, Coventry Cathedral, St. Pauls-Cathedral London, Konzertsaal der Universität Edinburgh, Stadtkirche Meran, Katholische Kathedrale Moskau, Stadtkirche Meran, Philharmonie Irkutsk, Philharmonie Chabarovsk, Philharmonie Arkhangelsk, u.v.a.). Seine besondere Vorliebe gilt dabei den Werken J.S. Bachs sowie der französischen und deutschen Romantik, außerdem ist Jürgen Benkö für seine Orgelimprovisationen bekannt.

Freitag, 25. Oktober 2024 – 20:00 Uhr

Star Wars

Orgel: Gabriel Moll (Trier)



Gabriel Moll (Foto: Dominique Weidig)

In diesem Konzert wird Musik aus den berühmten Star Wars-Filmen an der Orgel erklingen.

Programm:

folgt ...

Vita:

siehe → www.gabrielmoll.de/vita

Freitag, 15. November 2024 – 20:00 Uhr

Impressionen

Orgel: Gabriel Moll (Trier)



Gabriel Moll (Foto: Dominique Weidig)

In diesem letzten Orgelkonzert im Jahr 2024 wird der gesamte erste Band des Orgelalbums von Gabriel Moll (*1989) aufgeführt: es enthält 36 Einzelkompositionen, die getrennt voneinander entstanden sind, aber sich trotzdem auf eine *magische Art und Weise* zusammenfügen und letztendlich eine große musikalische Geschichte ergeben (Dauer: ca. 1 Stunde).

Es erklingen klassische, virtuose, festliche, träumerische, humorvolle, verrückte, dramatische, tänzerische und gravitatische Stücke.

Es wird für alle etwas dabei sein!

Gabriel Moll (*1989)

Orgelalbum (Band 1) – *Impressionen*

1. Duo in g
2. Etüde in A
3. Festivalmarsch in Fis
4. Französische Ouvertüre in g
5. Geborgenheit (Fis)
6. Humoreske in Ces
7. Humoreske in Des
8. Humoreske in D
9. Humoreske in Es
10. Humoreske in F
11. Humoreske in F (2015)
12. Humoreske in B (2015)
13. Humoreske in B
14. Humoreske in h
15. Hüpfen und Springen
16. Impression in Ges
17. Intermezzo in Des
18. Intermezzo in G
19. Intermezzo in A
20. Intermezzo in B
21. Jahrmarkt – Perpetuum mobile
22. Kleine Fantasie
23. Kleine Fuge
24. Miniatur in F
25. Polka in C (quasi Humoreske)
26. Polka in D
27. Skizze in Des
28. Skizze in D (2015) – *erste Fassung*
29. Skizze in D (2016)
30. Skizze in Ges
31. Skizze in As
32. Tanz in e
33. Unwetter (as)
34. Variationen in C
35. Variationen in F
36. Wiederholungswalzer

FINE

Vita:

siehe → www.gabrielmoll.de/vita